



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 06/2008-2013 am
27.04.2009 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Tile Abel
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Doris Dosdahl
Ausschussmitglied	Heinz Fleischfresser
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Ausschussmitglied	Thomas Lendt
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Thomas Matthis
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Christiane Schwarz

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht - Frank Rauen

ferner Bürgervorsteher Carsten Schäfer

seitens der Gemeindeverwaltung Bürgermeister Volker Dornquast
Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 05/2008-2013 am 10.03.2009**
- 4. Jahresrechnung 2008**
- 5. Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
- 6. Berichtswesen
- Zinszuschüsse**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Ausschussvorsitzender Herr Folker Brocks eröffnet die Sitzung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“

Ausschussvorsitzender Herr Folker Brocks verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Heinz Fleischfresser durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 05/2008-2013 am 10.03.2009“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 05/2008-2013 am 10.03.2009 werden keine weiteren Einwände erhoben; die Niederschrift ist somit genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Jahresrechnung 2008“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage einschließlich Erläuterung der Jahresrechnung mit Anlagen erhalten.

Bürgermeister Volker Dornquast präsentiert den Jahresabschluss 2008 und erläutert wesentliche Punkte, die sich auf das Abschlussergebnis ausgewirkt haben.

Auf Nachfrage des Herrn Abel zu den Außenständen bei der Vergnügungssteuer wird mitgeteilt, dass ein Automatenaufsteller in Spielhallen gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Schleswig Berufung eingelegt hat. Unter anderem ist die Aufhebung der Vollziehung, d.h. die sofortige Einziehung der Zahlungsrückstände, strittig. Dieser eine Außenstand (rd. 58 TEUR per 31.12.2008, Hauptforderung) ist im wesentlichen für die höhere Rückstandsquote ursächlich. Eine entsprechende Unterrichtung ist zuletzt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.02.2009 erfolgt.

Für die Lärmschutzmaßnahme Amselstraße weist Frau Lessing darauf hin, dass Fördergelder für derartige Maßnahmen direkt bei den Ministerien beantragt werden können. Dafür steht unter anderem der Vorwegabzug des Landes Schleswig-Holstein (30%) aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung.

Frau Schwarz sieht die Entscheidung über die Übertragung von Haushaltsresten in das Folgejahr als Aufgabe der politischen Gremien und damit nicht dem Verwaltungsge-



schäft zugehörend an. Sie bittet die Verwaltung, eine Zusammenstellung der in das Haushaltsjahr 2009 übertragenen Haushaltsreste vorzulegen.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Zusammenstellung der in das Haushaltsjahr 2009 übertragenen Haushaltsreste im Vermögenshaushalt wird an die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses versandt.

Herr Lendt bittet die Verwaltung, die vom Haushaltsplan abweichende Auflösung der Gebührenaussgleichsrücklage für die Schmutzwasserbeseitigung zu erläutern.

Anmerkung der Verwaltung:

Die wesentlichen Positionen, die eine Anpassung der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage notwendig machen, sind die Mindereinnahmen aus der Auflösung von Beiträgen und die Mehrausgaben für die Verzinsung des Anlagekapitals.

Im Jahre 2008 sind alle Finanzierungsbeiträge Dritter (Beiträge) aus allen Investitionsmaßnahmen für diese Einrichtung vollständig geprüft, überarbeitet und angepasst worden. Daraus hat sich eine Minderung des Beitragsstocks ergeben, der bei Anwendung gleicher Abschreibungssätze zu geringeren Einnahmen führt. Diese geringeren Einnahmen sind durch Rückberechnungen für die Jahre 2005 bis 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 entfallen.

Im gleichen Zuge ist die Verzinsung des Eigenkapitals anzupassen, da Beiträge als Fremdkapital nicht bei der Verzinsung Berücksichtigung finden. Die festgestellte Minderung des Beitragsstocks und vorgenommene Beitragsauflösungen seit dem Jahre 2005 führen zu einem höher zu verzinsenden Eigenkapital der Jahre 2004 bis 2007. Diese Rückberechnungen sind ebenfalls im Haushaltsjahr 2008 erfolgt.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Erläuterung zur Jahresrechnung 2008 einschließlich Anlagen zur Kenntnis.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“

Siehe Vorlage.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, überplanmäßige Ausgaben für notwendige Tiefbauarbeiten an der Zentralen Feuerwache Maurepasstraße in Höhe von 36.000,00 EUR zu bewilligen. Die Mittel werden bei der Haushaltsstelle 13000.9500 bereitgestellt.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür
4 Stimmenthaltungen (WHU-Fraktion)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Berichtswesen - Zinszuschüsse“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Bericht Nr. 01/06/2009 an alle Ausschussmitglieder versandt worden.



Nach Vorstellung des Berichts durch Bürgermeister Volker Dornquast, stellt Herr Pe-möller die Frage, aus welchen Gründen die 6 Anträge abgelehnt wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Ablehnungsgrund war in vier Fällen, dass der Kaufvertragsschluss vor dem Inkrafttreten der Richtlinie am 01.01.2007 lag. In einem Fall war das Eigentum nicht selbst genutzt und in einem anderen Fall lag das Alter des Kindes über 14. Einige Bürger haben vorab auf eine Antragstellung verzichtet, weil das Haus nicht durch Beleihung eines Kreditinstitutes belastet war.

Weiterhin wird klargestellt, dass keine überplanmäßigen Auszahlungen für Zinszuschüsse bis zur Nachbewilligung eines entsprechenden Haushaltsetats erfolgen.

Die Ausschussmitglieder haben den Bericht zu den Zinszuschüssen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen/Anfragen“**

Bürgermeister Volker Dornquast unterrichtet die Ausschussmitglieder über die erfolgte Vorlage der Haushaltssatzung 2009 beim Kreis Segeberg und erläutert die Anmerkungen der Kommunalaufsicht.

Die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses findet entgegen der Jahresplanung bereits am 15. Juni 2009 statt. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, diesen Termin vorzumerken.

Weiterhin unterrichtet Bürgermeister Dornquast die Ausschussmitglieder über die Aufnahme eines variabel schuldenden Kassenkredits für die Überbrückung eines mittelfristig zu realisierenden Kreditbedarfs. Der Zuschlag ist nach Umfrage bei diversen Banken an die Sparkasse Südholstein erfolgt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder die Stellungnahme des Herrn Dipl.-Ing. Architekt Klaus Wohlers (Büro Baum und Partner) zum Bericht über die Kostensteigerung des Um- und Erweiterungsbaus der Zentralen Feuerwache erhalten. Es findet eine Aussprache statt; die Stellungnahme wird von allen Ausschussmitgliedern abgelehnt. Für die weitere Zusammenarbeit und zukünftige Projekte wird keine gemeinsame Basis gesehen.

Frau Dosdahl fragt zur letzten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses: Sind in der Kostenaufstellung für die Fassadensanierung an der Grundschule Rhen die Kosten für die Containeraufstellung enthalten? Bürgermeister Dornquast bestätigt, dass diese Kosten darin enthalten sind.

Die Frage von Herrn Lendt nach der Aufwertung der Erdwälle im Bereich der Hamburger Straße / Ecke Kiefernweg mit Buschwerk und ähnlichen Pflanzen, beantwortet Bürgermeister Volker Dornquast dahingehend, dass es sich hier um die Ausführung restlich abzuarbeitender Aufträge gehandelt hat.

Herr Lendt fragt, ob die neuaufgelegte Gewerbebroschüre diesem Gremium im Entwurf vor der Veröffentlichung vorgelegt wird. Bürgermeister Volker Dornquast verneint zunächst, weil Öffentlichkeitsarbeit dem laufenden Verwaltungsgeschäft zuzurechnen ist. Er sagt zu, über diese Angelegenheit nachzudenken.



Frau Schwarz fragt, ob eine neue Prioritätenliste für die Straßensanierung bzw. Erneuerung vorliegt. Bürgermeister Dornquast verneint.

Frau Schwarz fragt, ob bereits über die Finanzierung eines Rückkaufs der Straßenbeleuchtung nachgedacht wurde. Bürgermeister Volker Dornquast erläutert die in der Vergangenheit zu diesem Punkt geführten Gespräche, wie z. B. eine jährliche Rücklagenbildung. Ein entsprechender Beschluss steht bis zum heutigen Tage aus.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

gez. Folker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 07/2008-2013 am 15.06.2009

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 06/2008-2013 am 27.04.2009“

Die WHU-Fraktion bittet, in der Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 7 der letzten Sitzung nach den Worten

„Frau Dosdahl fragt zur letzten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses: Sind in der Kostenaufstellung für die Fassadensanierung an der Grundschule Rhen die Kosten für die Containeraufstellung enthalten? Bürgermeister Dornquast bestätigt, dass diese Kosten darin enthalten sind.“

folgende Worte einzufügen:

„Die Ausschussmitglieder werden informiert, wie teuer die Containeraufstellung ist und erhalten eine entsprechende Kostenaufstellung.“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 06/2008-2013 am 15.06.2009 werden keine weiteren Einwände erhoben; die Niederschrift ist somit genehmigt.

gez. Brocks / Brix